

Auslandssemester WS 16/17 an der VSVU/AFAD Bratislava

Die HBK hat sicherlich einige Partnerhochschulen, die in attraktiveren Städten liegen – zumindest auf den ersten Blick. Ich möchte aber in diesem Erfahrungsbericht eine Lanze für die unterschätzte Perle an der Donau brechen. Die Hauptstadt der Slowakei (nicht Slowenien!) und ihrer Kunsthochschule bieten nämlich hervorragende Voraussetzungen für ein großartiges Erasmussemester zum kleinen Preis.

Stadt – die hässliche Schwester Prags

Als die Slowakei noch zur Tschechoslowakei gehörte kam die kommunistische Regierung auf die Idee mit Prag eine traditionelle und mit Bratislava eine moderne Vorzeigestadt zu gestalten. Dieser verhängnisvolle Beschluss führte in Bratislava zu einigen architektonischen Verbrechen, die das Stadtbild bis heute prägen und der Stadt das Schmutzimage verpassen. Dennoch findet man im Inneren eine schöne kleine Altstadt mit vielen ansehnlichen Plätzen. Auf der anderen Seite der Donau steht hingegen eine der größten Plattenbausiedlungen Europas. Etwa ein Drittel der 433.000 Bratislaven lebt dort. Dieser Kontrast zieht sich durch die ganze Stadt und macht Bratislava zu etwas ganz besonderem und wirkt trotz seiner geringen Entfernung zu Deutschland bzw. Österreich (Wien liegt exakt 57 km entfernt) wie eine ganz andere Welt.

Statistisch gesehen ist Bratislava die europäische Hauptstadt mit den meisten Shoppingmalls pro Einwohner, was sich im praktischen absolut bestätigt. Es gibt eigentlich nur eine kleine Straße mit Läden ansonsten bietet sich für jede Besorgung der Besuch von einer der zahlreichen Malls an. Wer vor allem nach angesagten Shoppingparadiesen sucht ist also eher am falschen Flecken Erde.

In Österreich genießt Bratislava den Ruf als „Partyslava“, da es sich auf Grund seiner geringen Preise hervorragend zum Ausgehen eignet. Ein großes Bier für über einem Euro gilt als Wucherpreis. Nicht selten bekommt man Spirituosen für 50 Cent (5cl wohlgemerkt). Auch in Clubs sind Getränke nicht wesentlich teurer.

Hochschule

Die Academy for Art and Design Bratislava ist unserer HBK erstaunlich ähnlich. Wenn auch etwas größer (ca. 700 Studierende) Studierende belegen normalerweise ein Atelierprojekt für 15 ECTS (im Bachelor 10) und suchen sich Kurse aus dem relativ großen Vorlesungsverzeichnis. Wie bei uns sind die Studierenden nicht an eine Klasse gebunden und können Semester für Semester neu entscheiden. Die AFAD hat zwei Campus Design und weite Teile der Kunst sind im etwas außerhalb gelagerten Nebencampus untergebracht.

Von den Ateliers aus hat man einen tollen Blick über ganz Bratislava. Auch atmosphärisch ist die Schule der HBK nicht unähnlich.

Ein besonderes Highlight ist das Hochschuleigene Bier, dass bei jeder Hochschulfeier reichlich getrunken wird. Die Slowaken gaben sich stets Mühe uns Erasten zu unterstützen was meist fruchtete, falls nicht lag es meistens an den eher weniger gut ausgebildeten englisch Kenntnissen der Einheimischen. Auch bei den Professoren kann man sich nicht auf gutes englisch verlassen. Manche sprachen sogar fast gar kein englisch, dafür aber fast perfektes deutsch. Die Kommunikation funktionierte auf jeden Fall und die Professoren nahmen sich sehr viel Zeit für die Besprechungen.

Die AFAD bietet auch einige Kurse speziell für Erasmusstudenten auf englisch an.

Das Arbeitsniveau ist ähnlich wie bei uns: alles kann, wenig muss. Für Erasmusstudenten, die eher an rumreisen und Partys interessiert sind werden gerne die Augen zugedrückt.





Land und Leute

Die Slowaken sind nicht sehr stolz auf ihr Land. Allerdings freuen sie sich meistens un-
gemein, wenn man ihre Heimat mag. Die Slowaken schreiben sich selbst eine sehr eigene
Art von Humor zu – und das zu Recht. Auch wenn der ein oder andere am Anfang ver-
schlossen wirken mag kommen meist sehr schnell humorvolle Bemerkungen zu Tage.

70 € Monatsmiete (Angebrochene Monate wurden anteilig berechnet) haben mich schnell
überzeugt. Die Unterbringung war sicherlich kein Luxus. Manchmal fiel der Strom aus
und sich mit 30 Leuten einen kleinen Kühlschrank zu teilen war am Anfang nicht immer
schön, man gewöhnte sich aber sehr schnell daran. Auch an geteilte Zimmer konnte man
sich sehr schnell gewöhnen. Das Wohnheim war sehr international besetzt und wir fan-
den schnell einen guten Draht zueinander der wahrscheinlich auch über die Erasmus-Zeit
hinaus bestehen wird.

Die Wohnsituation ist sicherlich nicht für jeden geeignet, aber wer bereit ist Abstriche im
Puncto Privatsphäre und Hygiene zumachen kann sich auf das Gefühl einer mehrmonati-
gen Klassenfahrt freuen.

Ausflüge in die Umgebung

Ich gebe zu nicht nur fleißig studiert zu haben sondern auch einige Ausflüge in die nahe
gelgene Ziele zu unternehmen. Unter 26-jährige Studenten dürfen mit der Bahn kostenlos
durch das ganze Land fahren. Ziele in der Tatra oder ein Ausflug in die zweitgrößte Stadt
der Slowakei Kosice sind in jedem Fall zu empfehlen. Auch Ziele außerhalb der Slowa-
kei sind sehr reizvoll. Wien liegt im Prinzip direkt vor der Haustür. Schon für einen Euro
(meistens jedoch 5) kommt man in die österreichische Metropole. Mit dem Schiff dauert
die Fahrt knapp drei Stunden.

Dort ist das kulturelle Angebot natürlich deutlich größer.

Auch Prag (Bild links) und Budapest sind mit 3 bzw. 4 Stunden Fahrtzeit leicht mit dem
Bus schnell und preiswert zu erreichen. Ein nur zwei Stunden entferntes Highlight war
Brno, das fast genauso schön aber nur halb so überlaufen wie Prag ist. Auch Krakau und
Auschwitz konnte ich während meines Aufenthaltes besuchen. Die Erlebnisse wären
sicherlich einen weiteren Bericht wert. Nur soviel: Es lohnt sich auf jeden Fall von Bratis-
lava aus zu reisen.

Fazit

Es waren wunderbare Monate in Bratislava, die ich auf keinen Fall missen möchte. Die
Stadt mag sicher nicht für jeden sein, wer sich aber von Natur aus Abneigung gegen Schi-
ckimicki Städte wie München hat wird Bratislava lieben. Die Wohnsituation ist etwas
speziell aber auch hier kann man das Beste draus machen. Ich glaube gerade durch diese
Umstände war es eine wunderbare Zeit mit bleibenden internationalen Freundschaften.

Felix Gropper